

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 24.07.2009

Registrierte Straftaten bei der Polizei mit rechtsextremistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2009 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich und an welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 03.08.2009 - II/721 - 414)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 09.09.2009

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen. Insofern können zuverlässige Aussagen zur Entwicklung der Politisch motivierten Kriminalität in Niedersachsen anhand dieser Fallzahlen noch nicht vorgenommen werden.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Für das 1. Halbjahr 2009 (Stand: 14.08.2009) wurden in Niedersachsen insgesamt 921 rechtsextremistische Straftaten, davon 61 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2009 (Stand: 14.08.2009); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

1. Halbjahr 2009	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	139	12
Februar	133	2
März	153	9
April	179	15
Mai	195	16
Juni	122	7
Gesamt	921	61

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2009 (Stand: 14.08.2009); Übersicht nach Delikten:

Rechtsextremistische Straftaten	1. Halbjahr 2009
Rechtsextremistische Gewaltkriminalität	
Freiheitsberaubung	1
Raub	1
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	1
Körperverletzung	47
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	6
Landfriedensbruch	5
Summe	61
Rechtsextremistische sonstige Kriminalität	
Nötigung	3
Bedrohung	7
Beleidigung	27
Propagandadelikte - Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	589
Sachbeschädigung	64
Sonstige Delikte	12
Verstoß gg. Versammlungsgesetz	22
Verstoß gg. Waffengesetz	12
Volkshetze	124
Summe	860

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2009 (Stand: 14.08.2009); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	1. Halbjahr 2009	
	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	146	12
PI Aurich/Wittmund	36	1
PI Braunschweig	52	4
PI Celle	32	2
PI Cloppenburg/Vechta	16	1
PI Cuxhaven/Wesermarsch	14	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	37	3
PI Diepholz	8	2
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	36	1
PI Gifhorn	24	0
PI Goslar	22	0
PI Göttingen	33	0
PI Hameln-Pyrmont/Holzminden	22	0
PI Harburg	54	9
PI Hildesheim	31	0
PI Leer/Emden	26	0
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	72	14
PI Nienburg/Schaumburg	14	1
PI Northeim/Osterode	34	0
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	20	2
PI Osnabrück	25	1
PI Rotenburg	28	3
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	34	2
PI Soltau-Fallingb.ostel	10	0
PI Stade	22	1
PI Verden/Osterholz	26	1
PI Wilhelmshaven/Friesland	19	0
PI Wolfsburg/Helmstedt	28	1
LKA NI	0	0
Gesamt	921	61

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2009 (Stand: 14.08.2009):

	1. Halbjahr 2009	
Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen	m	w
Gewaltdelikten	66	12
sonstigen Straftaten	238	104

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2009 (Stand: 14.08.2009):

	1. Halbjahr 2009	
Tatverdächtige von rechtsextremistischen	m	w
Gewaltdelikten	184	27
sonstigen Straftaten	460	30

Uwe Schünemann